

Pressemitteilung

Homburg, 20. Mai 2021

Inzidenzwerte fünf Werktage in Folge unter 100 Bundesnotbremse entfällt ab 21. Mai. Saarland-Modell tritt in Kraft

Nach Inzidenzwerten des Robert-Koch-Institutes an fünf aufeinanderfolgenden Werktagen unter 100 greift auch im Saarpfalz-Kreis ab morgen, 21. Mai, wieder das Saarland-Modell mit der gültigen Rechtsverordnung. Der heutige Inzidenz-Tageswert liegt bei 61,9.

Das Saarland-Modell sieht aktuell folgende Regelungen vor: Es entfallen die Ausgangsbeschränkungen. Private Zusammenkünfte in geschlossenen Räumen sind mit maximal fünf Personen möglich, die aus maximal drei Haushalten stammen. Zwei dieser Haushalte müssen in einer familiären Beziehung zueinanderstehen. Kinder bis 14 Jahren sind von der Höchstzahl ausgenommen

Im Außenbereich sind private Zusammenkünfte und Veranstaltungen mit bis zu zehn Personen bei Vorlage eines negativen Tests möglich.

Die Außengastronomie kann für Gäste mit einem negativen Test/Genesenen- bzw. Impfnachweis öffnen. Für das Einkaufen gilt: In Geschäften des täglichen Bedarfs und im übrigen Handel besteht weiterhin Maskenpflicht und nur eine begrenzte Kundenzahl ist zulässig. Im übrigen Handel ist keine Terminbuchung mehr erforderlich, es wird aber ein negativer Test benötigt.

Kontaktfreier Sport im Außenbereich ist ohne Test erlaubt. Bei kontaktfreiem Sport im Innenbereich und Kontaktsport außen bedarf es eines Negativtests. Kultur- und Freizeiteinrichtungen dürfen für Besucher mit einem negativen Test/Genesenen- bzw. Impfnachweis öffnen. Körpernahe Dienstleistungen sind mit negativem Test/Genesenen- bzw. Impfnachweis erlaubt.

Gemäß der geänderten Landesverordnung sind seit dem 3. Mai vollständig Geimpfte sowie Genese mit Getesteten gleichgestellt. Für diese Personengruppen besteht demnach keine Testpflicht mehr.

Landrat Dr. Theophil Gallo: „Sobald die Inzidenz an drei aufeinander folgenden Tagen wieder über 100 steigt, tritt die Bundesnotbremse am übernächsten Tag wieder in Kraft. Ich appelliere an alle, die bisherigen guten Ergebnisse durch einen allzu ‚freizügigen‘ Umgang mit den Lockerungen die Verbesserung der Situation nicht zu gefährden, sondern vielmehr durch weiterhin umsichtiges Verhalten nachhaltig zu einer stetigen Verbesserung der Lage beizutragen.“

Weitere Infos zum Saarland-Modell unter

https://www.saarland.de/DE/portale/corona/service/saarland-modell/saarland-modell_node.

Pressemitteilung



Pressestelle des Saarpfalz-Kreises

presse@saarpfalz-kreis.de, Tel: 06841 104-7176, Fax: 06841 104-7177

Ansprechpartnerinnen:

Sandra Brettar, sandra.brettar@saarpfalz-kreis.de, 06841 104-8218

Beate Ruffing, beate.ruffing@saarpfalz-kreis.de, 06841 104-8215